

Proseminar

Wolfram von Eschenbach: Willehalm

Montags, 16-18 Uhr, IG 0.254

- 12. 04. **Einführung**
- 19. 04. **Struktur und Inhalt I: Buch I-II**
- 26. 04. **Struktur und Inhalt II: Buch III-IV**
- 03. 05. **Struktur und Inhalt III: Buch V-VI**
- 10. 05. **Struktur und Inhalt IV: Buch VII-IX**
- 17. 05. **Vivianz als Märtyrer**
Lektüre: Scheuer, Manfred/Baumeister, Theofried/Henze, Barbara: Art. ›Martyrer, Martyrium‹. In: LThK 6, Sp. 1436-1444.
- 31. 05. **Willehalm als Fremder**
Lektüre: ›Die Nähe des Fremden (I)‹. In: Kleppel, Christoph A.: *vremder bluomen underscheit*. Erzählen von Fremdem in Wolframs *Willehalm*. (Mikrokosmos 45) Frankfurt a. M. u. a. 1996, S. 171-187.
- 07. 06. **Höfisches Konfliktmanagement**
Lektüre: Starkey, Kathryn: Die Androhung der Unordnung: Inszenierung, Macht und Verhandlung in Wolframs *Willehalm*. In: ZfdPh 121 (2002), 321-341.
- 14. 06. **Gyburcs ›Toleranzrede‹ (306,1-310,30)**
- 21. 06. **Gelächter und Gewalt (z. B. 286,3-30 & 409,18-411,10)**
- 28. 06. **Arbeitsgruppensitzung I**
- 05. 07. **Arbeitsgruppensitzung II**
- 12. 07. **Abschlussdiskussion**

Veranstaltungskommentar:

Der *Willehalm* – neben dem *Parzival* der zweite große Roman Wolframs von Eschenbach – erzählt von einer kriegerischen Auseinandersetzung zwischen Christen und Heiden im 9. Jahrhundert. Ausgangspunkt ist die Heirat einer heidnischen Königstochter mit dem christlichen Markgrafen Willehalm, der in der Folge sein Herrschaftsgebiet und damit auch Frankreich gegen die heidnischen Heere zu verteidigen sucht. Dieser kulturelle Import einer französischen ›Chanson de Geste‹ für das deutsche Publikum ist nicht nur aufgrund des Stoffes ausgesprochen innovativ, sondern ebenso aufgrund der Verquickung von epischen und romanhaften Elementen und wegen der überaus plastischen und ausführlichen Kampfschilderungen, die den Text durchziehen. Nach einer intensiven Lektüre des Textes wird das Seminar anhand jüngerer Forschungsliteratur mit Blick auf Konzepte von Martyrium, Krieg, Religion, Fremdheit usw. verschiedene Zugänge zum *Willehalm* erproben und eigenständige Analyse- und Interpretationsmöglichkeiten ausloten.

Arbeitsauftrag:

Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin ordnet sich einer von vier ›Arbeitsgruppen‹ zu, die jeweils eine Frage bearbeiten:

- Gruppe 1: Wie wird im *Willehalm* der Krieg dargestellt?
- Gruppe 2: Wie verhalten sich Liebe und Verwandtschaft zueinander?
- Gruppe 3: Ist der Text ein Fragment?
- Gruppe 4: Kann man aus dem *Willehalm* eine Lehre ziehen?

In WebCT, dem e-learning-Portal der Universität, können Sie sich bei einer Gruppe eintragen. Die Arbeitsgruppen verfassen jeweils ein kurzes Thesenpapier im Altgermanistik-Wiki.¹ Diese Texte werden in der abschließenden Sitzung gemeinsam diskutiert.

Textgrundlage:

Wolfram von Eschenbach: *Willehalm*. Hrsg. v. Joachim Heinzle. (Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch 39) Frankfurt a. M. 2009.

Zusätzliche Seminarlektüre:

Die weiteren im Seminarprogramm angegebenen Texte stehen als pdf-Dateien auf WebCT bereit.

Zur Einführung empfohlen:

Bumke, Joachim: *Wolfram von Eschenbach*. 8. Aufl., Stuttgart 2004.

Organisatorisches:

Wer öfter als drei Mal unentschuldigt fehlt, kann in diesem Seminar keinen Schein erwerben. Einen Teilnahmechein erhalten Sie für regelmäßige Teilnahme und für die Mitarbeit in einer der vier Arbeitsgruppe. Ein Leistungsschein ist mit der Anfertigung einer etwa zehneitigen Hausarbeit verbunden.

Hausarbeiten sind bis 17.09.2010 abzugeben. Bitte beachten Sie die ›Hinweise zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit‹, die Sie auf der Homepage der Altgermanistik herunterladen können.²

Michael Ott
ott@lingua.uni-frankfurt.de
Raum IG 2.212

¹http://wiki.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/FB10_Altgermanistik/index.php?title=Hauptseite.

²<http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb10/IDLD/ADL/links-u-downloads.html>.